

Job 15-150

Ladeplan

Kennzeichen.....

Verwendungsart	Rüstgewicht [kp]	Zuladung [kp]					Fluggewicht [kp]	
		Insassen			Kraftstoff und Öl	Gepäck jedoch max. 130kp		gesamte Zuladung
		l. Vordersitz	r. Vordersitz	Rücksitz				
d Privatflüge		80	80	80	105		965	
		Kann mit Kraftstoff- u. Gepäckgewicht beliebig variiert werden, jedoch Gesamtzuladung nicht überschreiten.						
e Schulflüge		80	80	0	47		810	
		Kann mit Kraftstoff- u. Gepäckgewicht beliebig variiert werden, jedoch Gesamtzuladung nicht überschreiten.						
f Arbeitsflüge		80	80	0	47		810	
		siehe Eignungsnachweis f. Schleppflüge						
		80	0	0	das sind 56 l. Kraftstoff und 8 l. Öl	b.z.w.	bzw. 750	

Fahrtmesserkorrektur

angezeigte Geschw. (IAS)	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300
wahre Geschw. TAS	-	95	109	125	143	161	180	200	218	234	247	262	-

Grenzgeschwindigkeiten (TAS)

Maximale Geschwindigkeit in ruhiger Luft.....	285 km/h	Manövergeschwindigkeit.....	196 km/h
Rechn. Reis - Geschwindigkeit in höherer Luft.....	224 km/h	Mindestgeschwindigkeit bei eingefahrenen Landeklappen...	80 km/h
Maximale Geschwindigkeit bei ausgefahrenen Landeklappen.....	146 km/h		

Trudeln verboten

Rauchen verboten

Teil VII

Betriebsmittel

Die im Teil VII beschriebenen Arbeiten und Angaben beziehen sich sowohl auf die Job 15-13^F als auch auf die Job 15-150. Wo dies nicht zutrifft, wird es besonders vermerkt.

KRAFTSTOFF

Der Motor ist entworfen für einen Kraftstoff, der eine Oktanzahl von 80/87 nicht unterschreitet. Auf keinen Fall darf Autobenzin verwendet werden.

Die beiden Flächentanks haben je einen Inhalt von 68 bis 70 Liter. Die Betankung wird in der Brandhahnstellung "ZU" vorgenommen, dabei ist das Flugzeug zu ordnen. Bei Betanken mit behelfsmässiger Tankeinrichtung ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff durch ein Rehluder gefiltert wird. Denn nur dieses bietet die Gewähr dafür, dass Wasserbeimengungen im Kraftstoff nicht in den Tank gelangen können.

Der Kraftstofftank ist nach der letzten Landung des Tages, und was noch wichtiger ist, bei längeren Betriebspausen sofort aufzutanken, damit Kondenswasserbildung vermieden wird. In Gegenden mit grossen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht besonders wichtig.

SCHMIERÖL

Das Schmieröl soll nur von einer eingeführten Firma bezogen werden, denn nur eine solche bietet Gewähr, dass die Ölqualität einwandfrei ist.

Der Viskositätsgrad des Öles richtet sich nach der Jahreszeit, d.h. nach der durchschnittlichen Lufttemperatur. Es soll daher verwendet werden:

- unter -12 Grad C SAE 20
- unter + 5 Grad C SAE 30
- über + 5 Grad C bis 50

Der Ölbehälterinhalt beträgt 7.6 Liter (8 Quarts). Die Mindestölmenge, die zur Schmierung des Motors notwendig ist, beträgt 1.9 Liter (2 Quarts).

Den Ölstand täglich überprüfen, besonders wichtig vor längeren Streckenflügen. Ist der Ölstand unter 6 Quarts gesunken, dann auf 8 Quarts auffüllen.

Teil VIII

Wartungsarbeiten

ALLGEMEINES

Die tägliche Besichtigung ist eine allgemeine Kontrolle des Flugzeuges vor dem 1. Flug des Tages. Bei dieser Kontrolle soll der Allgemeinzustand des Flugzeuges und des Motors festgestellt, jedoch soll die Bereubung kleinerer Mängel und Abnützung der 25- oder 50-Stunden Kontrolle überlassen werden.

Nach den ersten 25 Betriebsstunden sind am Motor die Arbeiten durchzuführen, die bei der 50 h Kontrolle vorgeschrieben sind; alle weitere 25 h Kontrolle sind, wie unter "25 h Kontrolle" beschrieben, durchzuführen, einschließlich Ablassen und Erneuern des Schmieröls. Außerdem sind noch alle Schrauben und Muttern an Dichtstellen mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels auf richtigen Anzugswert zu kontrollieren, falls nötig nachziehen. Diese Kontrolle ist deshalb notwendig, weil alle Dichtungen in dieser Betriebsperiode schrumpfen und daher zum Öllecken führen können. Das Gleiche gilt auch nach Einbau einer neuen Dichtung.

Alle Einstell- und Reparaturarbeiten am Motor nur in einer Fachwerkstätte unter Verwendung der "Overhaul Manual" durchführen lassen, denn nur diese bietet Gewähr, daß alle Arbeiten sachgemäß durchgeführt werden.

TÄGLICHE KONTROLLE VOR DEM ERSTEN START

Luftschraube auf Kerben, sonstige Schäden und auf einwandfreien Feststz prüfen.

Öl- und Kraftstoffstand überprüfen, falls nötig nachfüllen. Kontrolliere die Tankbelüftungen auf Funktion.

Kontrolliere den Motor und die Öl- und Kraftstoffleitungen auf Öl- bzw. Kraftstofflecks, wenn notwendig Verbindungselemente nachziehen. Lecköl entfernen.

Kontrolliere den sicheren Sitz aller Ablassschrauben und Verschlüsse.

Motor und Motorbock auf lose Schrauben, Muttern, Bolzen, Absicherungen und auf lose Zündleitungen überprüfen.

Motorhaube auf Risse, einwandfreien Sitz und lose Schrauben überprüfen, Schrauben wenn nötig nachziehen. Feststellen ob Gasgasfuge, Bowdenzug für Gemischregler, Vergaservorwärmung, Parkbremse und Kabinenheizung einwandfrei arbeiten.

Kontrolliere den Luftfilter auf Verunreinigungen, falls nötig Luftfilter reinigen. Auswaschen in sauberem Benzin, trocknen und mit dünnem Öl leicht einsprühen. Dieser Punkt ist besonders wichtig, da die Lebensdauer des Motors im wesentlichen von einem reinen Luftfilter abhängt.

Schnellablaß an rechten und linken Kraftstofftank betätigen und sich überzeugen, ob Kraftstoff ausfließt. Fließt Kondenswasser aus, Schnellablaß solange offen halten bis Kraftstoff nachfließt.

Höhen-Seiten-Quer und Trimmerfeder auf Freigängigkeit prüfen.

Radbremse überprüfen.

Radbremse überprüfen.

Reifendruck am Fahrwerk 1.5 atü und am Sporn 1.5 atü prüfen. Rutschmarke an den Fahrwerkreifen kontrollieren.

Bespannung und Befestigung der Maschine auf Risse prüfen.

Kontrollieren ob alle Handlochdeckel geschlossen sind und allgemeine Kontrolle der gesamten Maschine.

Bei Verschmutzung der Maschine, besonders der Flächen im Bereich der Räder, mit wenig Wasser und einem weichen Schwamm reinigen.

25 SPUNDENKONTROLLE

Motor warmlaufen lassen, bis Öltemperatur unger. 35 bis 40 Grad C erreicht hat.

Motor abstellen, Zündung aus, Hauptschalter aus, Brandhahn zu, Motorverkleidung abnehmen und Motor erden.

Verklebungen auf Risse, Scheuerstellen und ausgetriebene Schraubenlöcher kontrollieren.

Öl durch hinteren seitlichen Vierkantpfropf ablassen. Das Saug- und Drucköl sieb auf Fremdkörper kontrollieren, reinigen, einbauen und sichern. Vierkantpfropf reinigen, einbauen und sichern.

Öl füllen, beachte dabei Teil VII Schmieröl. Kontrolliere die Ölleitungen auf Lecks, besonders an den Kupplungsstellen, und überprüfe den Anzug der Klammern dieser Kupplungsstücke. Ferner die Ölleitungen auf Scheuerstellen und Risse untersuchen. Sicherungen kontrollieren.

Reinige beide Kraftstofffilter, spüle alle Kraftstoffleitungen durch; durch alle Trennstellen anziehen und sichern. Ganzes Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besondere Filter, Einspritzsystem und Leitungen.

Kontrolliere Kraftstoffleitungen auf Scheuerstellen und Risse.

Kontrolliere Säurestand in der Batterie, Normalstand 9 mm über Spalttring und auf Ladezustand.

Kontrolliere Zustand und Befestigung aller elektrischen Kabel und Anschlüsse, besonders am Zandschalter, und der Zündkerzenkabel.

Kontrolliere die Luftleitbleche auf Risse und guten Sitz.

Vergaserfilter reinigen, ölen und wieder montieren. Ansaugrohre auf Dichtheit und gute Befestigung kontr.

Entferne den Auspuffheizmantel und kontrolliere den ganzen Auspuff auf Risse.

Kontrolliere den Motorbock auf Risse, Scheuerstellen und auf abgesprungenen Anstrich.

Kontrolliere Einbau und Zustand des ganzen Motorzubehörs.

Motor mit Petroleum reinigen, Achtung auf elektrische Kabel.

Schmieröl am Storn mit Fettpresse schmieren (2 Stück Gummifeder-elemente überprüfen, falls nötig erneuern. Auslösestift am Sporn mit einigen Tropfen Öl schmieren (siehe Abb. 5)).

Kabine und Abgerteile der Maschine reinigen und alle anderen Arbeiten, die unter Tägliche Kontrolle vor dem

ersten Start" angeführt sind, durchführen.
 Radbremse kontrollieren, wenn nötig, nachstellen
 und Bremsflüssigkeit nachfüllen.

50 STUNDEN KONTROLLE

Alle Arbeiten durchführen, wie sie bei der 25-Stunden
 Kontrolle vorgeschrieben sind.

Entleere die Schwimmerkammer des Vergasers und reinige
 Schwimmerkammer und Vergasersieb.

Zündkerzen reinigen und einstellen 0.38 bis 0.46 mm
 Elektrodenabstand. Funktionskontrolle unter 7 atü Druck.
 Kerzenzündkerzen mit Graphitfett betreiben und ein-
 bauen. Anzug mit 320 in lbs. (3.7 mkg).

100 STUNDEN KONTROLLE

Alle Arbeiten, wie sie bei der 50-Stunden-Kontrolle
 vorgeschrieben sind, durchführen.

Bodenkontrolle des Höhenmessers, den von einer Wetter-
 warte angegebenen QPF bzw. QNH-Wert einstellen.

Etwasige Fehlzeige darf + - 15 m nicht überschreiten.

Kontrolle der Ruderlager und Lagerböcke auf Spiel,
 wenn nötig, Befestigungsschrauben der Lagerböcke nach-
 ziehen.

Fahrwerkfederblatt auf Risse kontrollieren.

Kontrolle der Luftschraube auf Spuren (3 mm Schlag ist
 Maximum) und auf Anzug der Befestigungsschrauben mit
 250 bis 275 in lbs (2.9 bis 3.16 mkg)

Kontrolliere die Zylinder auf Gesprungene oder ge-
 brochene Kahlrippen. Das Luftfiltergehäuse auf Ver-
 formung und einwandfreies Arbeiten der Mischklappe
 kontrollieren. Zylinderbefestigungsschrauben auf Anzug
 kontrollieren.

Kontrolliere die Magnete auf Glotchlauf und richtige
 Einstellung, reinige Unterbrecher- und Verteilerkontakte.

Kontrolliere Zustand, Sicherung und Anzug aller Motor-
 bockbolzen. Kontrolliere Gummielemente auf Zustand und
 richtigen Anzug (Abstand zwischen den Scheiben bei der
 Verbindung Motor-Motorbock 46.7), bei Bedarf aus-
 wechseln. Zustand der Gummielemente bei der Verbindung
 Motorbock-Rumpf kontrollieren, wenn erforderlich, aus-

wechseln.

Kontrolliere Generatorkeilriemen auf Zustand und Spannung; er muß sich von Hand aus zwischen den Rädern 6.4 bis 9.5 eindrücken lassen.

Kontrolliere das Ventilspiel. Es soll 0.71 bis 2.03 mm betragen. Kontrolliere Kompression aller Zylinder bei Vollgas, Ventilmechanismus auf Schmierung und Zustand (Federbruch) kontrollieren.

Schmiere das Gasgestänge, alle Kabelzüge, die Achsen der Drosselklappe, Gemischregler und Vergaservorwärmklappe und kontrolliere ihr einwandfreies Arbeiten. Kontrolliere die Drehzählerwelle auf leichten Gang; wenn erforderlich schmieren.

Entleere die Kraftstofftanks durch die Schnellablässe. Entferne die Hohlschraube an der Verbindungsstelle Tank-Kraftstoffleitung, reinige das daran befindliche Sieb. Schließe Leitung für die Kraftstoffvorratanzeige ab, spule alle Kraftstoffleitungen und den Tank durch. Schließe alle Verbindungsstellen, kontrolliere ganzes System auf Dichtheit, sichere alle Verbindungen.

Kontrolliere Generator und Spannungsregler auf einwandfreies Arbeiten.

Kontrolliere alle Motorinstrumente auf einwandfreies Arbeiten und festen Sitz der Anschlüsse.

Reinige Förderdüse für den Wendezeiger und überprüfe ihre Funktion.

Sporn- und Radlager alle 500 Stunden mit Radlagerfett einfetten; öfter, wenn in ungewöhnlich viel Wasser, Kot, Eis oder Schnee gestartet wird.

Teil IX

Technische Daten

Job 15-155 Job 15-150

Abmessungen

Spannweite	10.12 m	10.12 m
Länge	7.56 m	7.66 m
Höhe	2.05 m	2.05 m
Flügelfläche	14.70 m ²	14.70 m ²

Gewichte

Rüstgewicht des Musterflugzeuges	596 kp	602 kp
Maximales Fluggewicht	410 kp	965 kp
Maximale Zuladung	214 kp	363 kp

Flugleistungen bei voller Zuladung

Höchstgeschwindigkeit in 1000 m	220 km/h	235 km/h
Maximale Reisegeschwindigkeit in 1000 m	195 km/h	205 km/h
Dienstgipfelhöhe bei $V_s=0.5$ m/sec	5300 m	4800 m

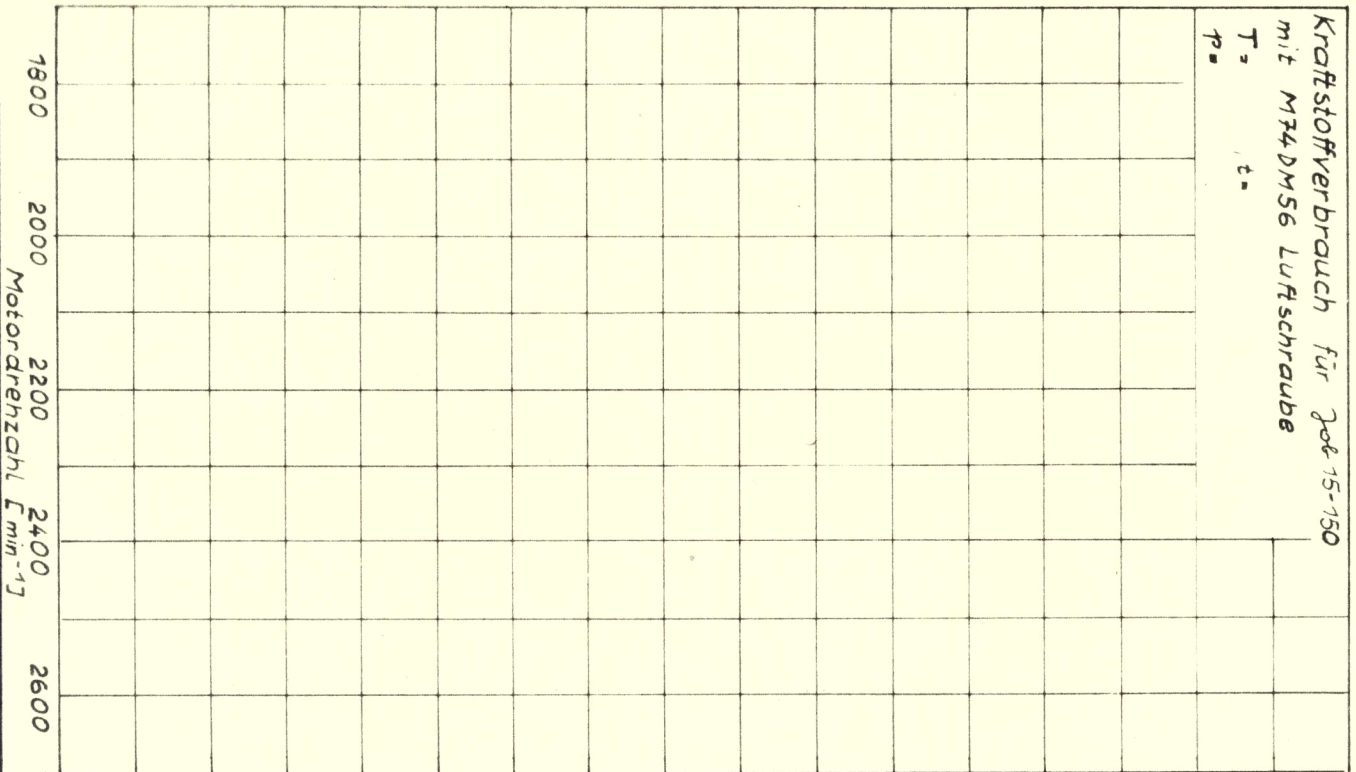
Luftschraube M74DM56

Startrollstrecke mit Klappenstellung 1	118 m	187 m
Startstrecke über 15 m Hindernis	218 m	306 m
Landestrecke über 15 m Hindernis mit Klappenstellung 2	287 m	338 m
Ausrollstrecke	136 m	186 m

Fluggeschwindigkeit (TAS) [km/h]

140 160 180 200 220 240

Kraftstoffverbrauch für Jøt 15-150
mit M74DM56 Luftschraube
T =
p =



Motordrehzahl [min⁻¹]

18 20 22 24 26 28 30 32 34

Kraftstoffverbrauch [Liter / Stunde]

Abbildung 16

Kraftstoffverbrauch f. Jøt 15-150
mit M74 DM60 Luftschraube
 $t = 27^{\circ}\text{C}$
 $p = 1018\text{ mb}$

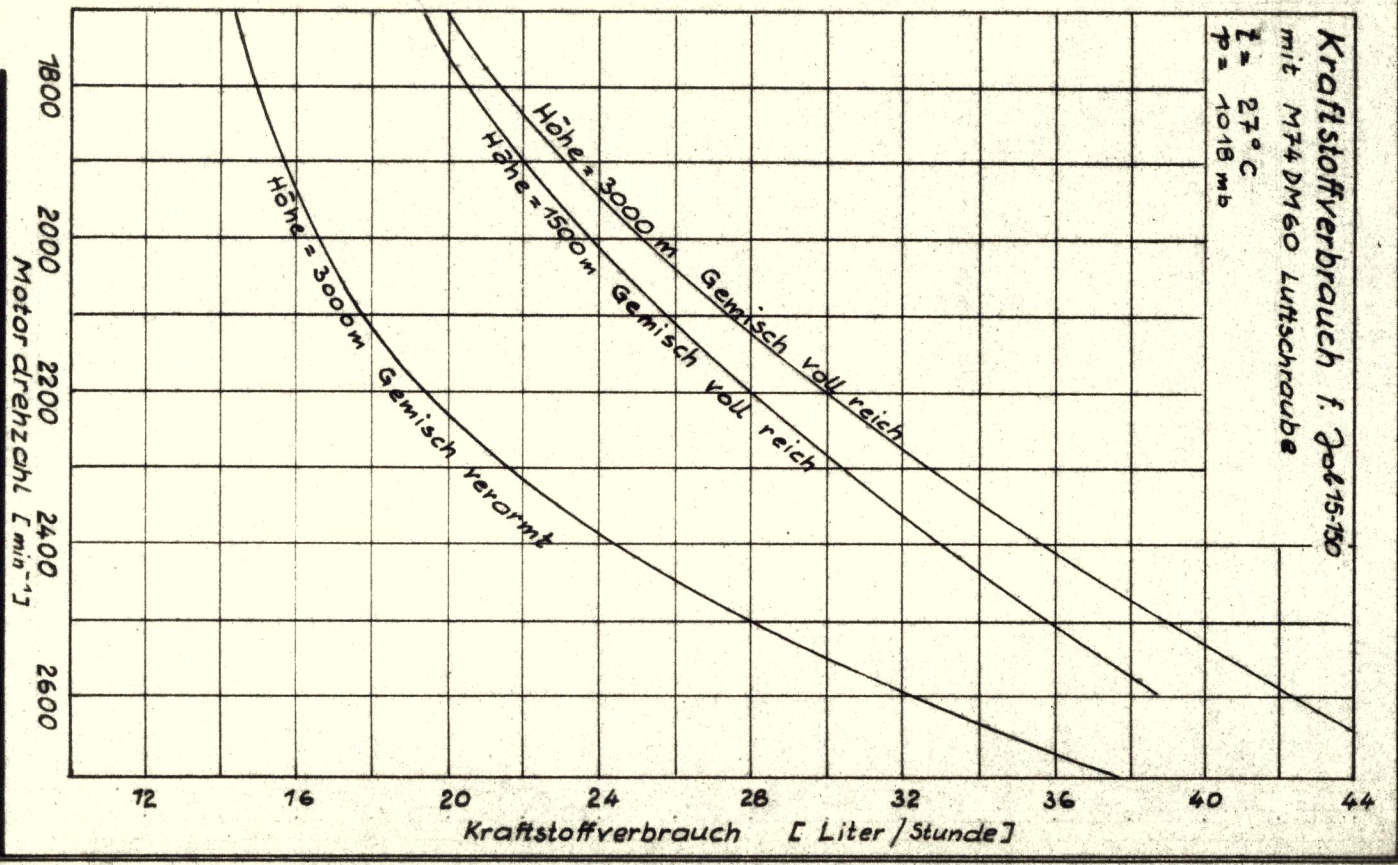


Abbildung 15

Kraftstoffverbrauch für Jot 15-150
mit M74DM56 Luftschaube
 $t = 27^{\circ}\text{C}$
 $p_a = 1018 \text{ mb}$

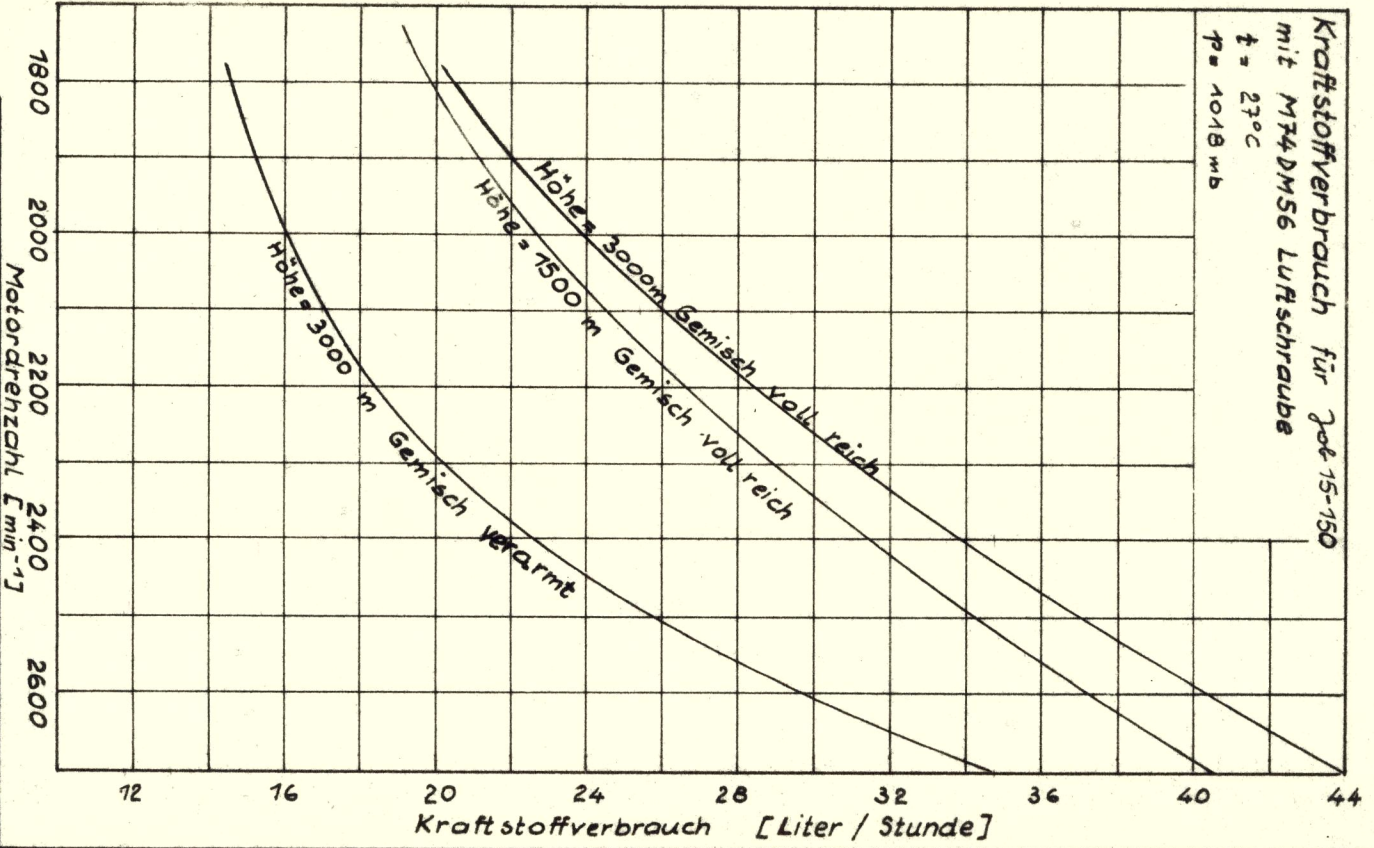


Abbildung 16

Nachträge		Ausgeführt		Ergänzung siehe Seite	Behördliche Bestätigung
Laufende Nr.	Ausgabe-Datum	Name.	Datum		

Teil X
Nachträge

Notizen:

